

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.07.2024**

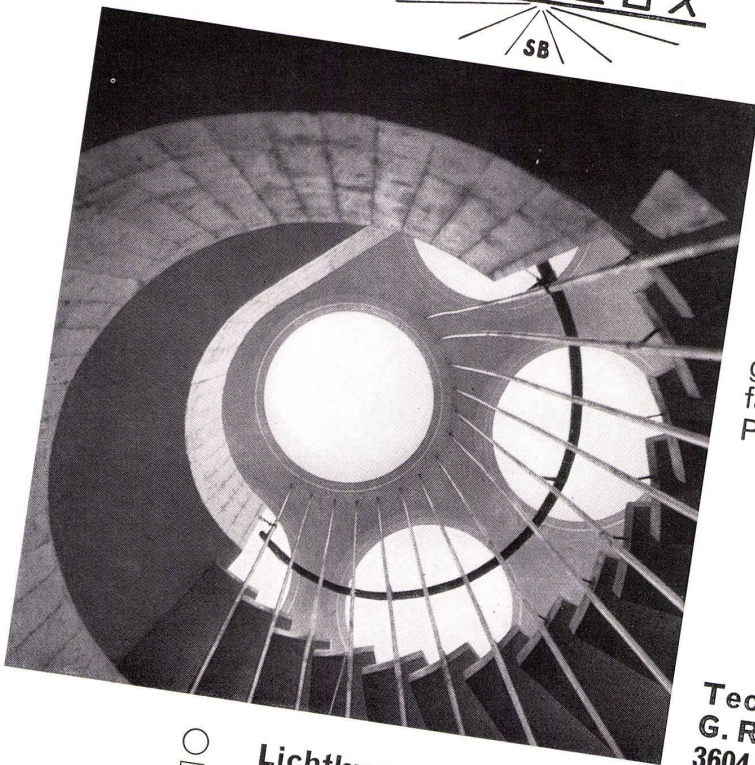
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

POLYLUX
SB

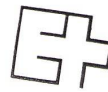


○
□
□
**Lichtkuppeln
lieferbar
in 50 Typen**
Lichtmaße von 70 bis 500 cm

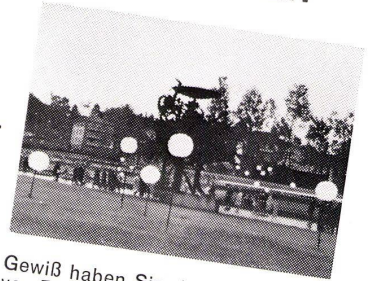
**Beratung und
Ausführung für**

**Fabrikbauten
Verkaufszentren
Schulhäuser
Krankenhäuser**

**Formteile für
Industrie und Bau-
gewerbe aus glas-
faserverstärktem
Polyester**



**Erinnern
Sie sich?**

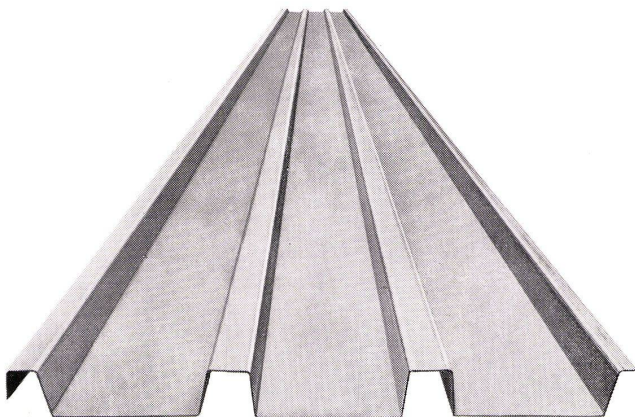


Gewiß haben Sie das große Spiel
von Form und Farbe noch in bester
Erinnerung.
Noch liegt Ihnen der gleichgültig
ins Leere schlagende Lärm der
Tinguely-Maschine im Ohr.
Unsere unzerbrechlichen «Leucht-
kugeln» aus GFK schmückten das
Expo-Gelände.
Ihr schöner Garten braucht Be-
leuchtung; dann erst können Sie
ihn richtig genießen.
Fragen Sie uns unverbindlich an,
wenn Sie diese Lampen mit dem
individuellen Charakter einsetzen
wollen.

**Tecnoplastic
G. Revillard
3604 Thun**

**Tel. 033/3 18 69
Buchholzstraße 4**

Profil-Blech für Hochbau



Unsere Liste 44/101 über profilierte Hochbau-Bleche
enthält 44 Typen mit total 156 Sorten für alle Arten von
Dächern, Decken und Wänden.

KOENIG

Dr. Ing. Koenig AG, 8953 Dietikon, Tel. 051/88 26 61

**Tradition —
Diskretion**
und einen
leistungsfähigen
Kundendienst
bietet Ihnen
die älteste
Schweizer Bank



BANK LEU & CO. AG. ZÜRICH
Bahnhofstr. 32 Tel. 051 23 26 60



AERA
Hardstrasse 1
Basel
Tel. 42 99 42
Parkplätze im Hof

AERA fand
diesen kubischen
Stuhl für Sie,
einfach, solid
und
anspruchlos
in der Art
(und besonders
im Preis).

Höhe 80 cm
Breite 43 cm
Tiefe 40 cm
Sitzhöhe 44 cm
Fr. 55.-

Wieder eingetroffen!

AERA



So leicht und
elegant
der Stuhl wirkt,
so ausser-
ordentlich stabil ist
er und lässt
sich ebensogut
mit ganz modernen
wie mit ganz alten

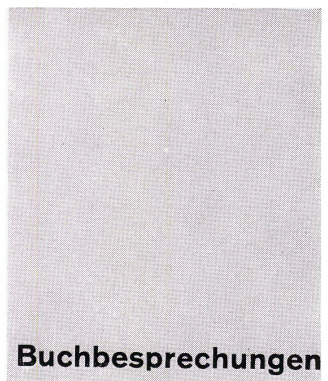
Tischen
kombinieren.
Sitz und Rücken
aus schwarz
gebeiztem
Buchenholz, Füsse
in Stahlrohr
verchromt.

Höhe 80 cm
Breite 42 cm
Tiefe 42 cm
Sitzhöhe 44 cm

zosen. Sieht man der Realität ins Gesicht, dann erkennt man, daß das Wohnungsproblem und jenes der Immigration allein die Bidonvilles nicht erklären. Die Bidonville von Noisy-le-Grand zum Beispiel ist zu 85% von französischen Familien bevölkert, von Menschen, die eigentlich in jeder Hinsicht normal sind und doch anders als die anderen. Sie haben vor allem einen Fehler: Sie sind arm. Und sie kommen aus dieser Armut nicht heraus, auch wenn sie es versuchen würden. Aber sie versuchen es kaum einmal, sie ergeben sich in ihr Schicksal.

Wir waren in Noisy-le-Grand, als die Kinder aus der Schule kamen. Nach außen schienen sie wie alle anderen. Aber sie sind nicht wie alle anderen. Zuerst haben sie Mühe, der Disziplin der Schule zu folgen. Sie gehen nicht regelmäßig zur Schule, sie haben keine Möglichkeit, «daheim» zu lernen, und können dem Unterricht nicht folgen. Sie bleiben oft zurück. Diesen Rückstand holen sie nicht mehr auf, sie bekommen daher nie ihr Abschluszeugnis, und infolgedessen können sie nie eine Lehrstelle antreten oder in einer Berufsschule aufgenommen werden. Die Hälfte der Jugendlichen hier sind arbeitslos. Bei den Erwachsenen ist es übrigens nicht anders. Die Regierung hat nun beschlossen, in den kommenden 5 Jahren die Bidonvilles zu räumen. Am gleichen Platz sollen soziale Wohnbauten erstellt werden. In den letzten 5 Jahren hat man bereits fünfzehntausend Menschen aus den Kanisterstädten um Lyon und Marseille in ordentlichen Wohnungen untergebracht. Eine besondere Verordnung ermöglicht es, den betreffenden Baugrund zu enteignen. In einem sogenannten Foyer, der für Ledige vorgesehen ist, sollen vier Schlafstellen je Wohnraum eingerichtet werden. Für eine Schlafstelle wird 80 Francs Miete im Monat verlangt werden, für ein Einzelzimmer 130 Francs. In den Bidonvilles zählt man je Person und Nacht 50 Centimes.

Aber bei der Überführung der Bewohner von Bidonvilles in normale Wohnverhältnisse gibt es große, nicht nur materielle, sondern auch psychologische und soziale Schwierigkeiten. Die Familien in den Kanisterstädten besitzen nichts. Sie bekommen eine leere Wohnung und müssen alles kaufen. Sie sind in den meisten Fällen nicht glücklich, ihr bisheriges Milieu und ihre Lebensweise ohne Komplikationen aufzugeben und sich Arbeiten und Sorgen aufzubürden, die sie nicht immer als sinnvoll und zweckmäßig erachten. Es wurden deshalb in den Kanisterstädten, die zuerst geräumt werden sollen, soziale Beratungsstellen errichtet, die den Menschen in allem behilflich sein und ihnen den Übergang erleichtern sollen. Dabei wird es sich nicht nur darum handeln, sie über verschiedene soziale Maßnahmen aufzuklären und über die verschiedenen Möglichkeiten, die ihnen geboten werden, damit sie die ersten und dringendsten finanziellen Schwierigkeiten überbrücken können, man wird sich auch darum kümmern müssen, jenen, die arbeitslos sind, Arbeitsstellen und eine Berufsbildung zu vermitteln, damit sie sich auch von dieser Seite her in einen normalen Lebensrhythmus einordnen können. J.H., Paris



Buchbesprechungen

Dr.-Ing. P. Holtzhausen

Kleine Stahlkunde für das Bauwesen

Herausgegeben von der Beratungsstelle für Stahlverwendung in Zusammenarbeit mit dem Verein deutscher Eisenhüttenleute. Verlag Stahleisen mbH, Düsseldorf 1966. 110 Seiten. DM 4.-.

Diese Monographie soll einen kurzgefaßten Überblick über die Vielzahl der im Bauwesen verwendeten Stahlsorten geben. Es werden die Festigkeitseigenschaften der Stähle und ihre Kennwerte bei den verschiedenen Beanspruchungsarten behandelt. Besondere Beachtung wird auch den Prüfungen zum Nachweis bestimmter Güteeigenschaften geschenkt. Im Hauptteil werden die einzelnen Stähle und Stahlerzeugnisse, vom hochfesten Baustahl bis zum Rippentorstahl, ihre Eigenschaften und Anwendungsgrundsätze kurz erläutert.

Walter Henn

Industriebau IV: Sozialbauten der Industrie

Verlag Georg D. W. Callwey, München. Format A4, 480 Seiten, über 1000 Photos und Zeichnungen. Leinen DM 88.-.

In klarer Abgrenzung des Themas werden in diesem Werk Bauwerke und Räume behandelt, die ausschließlich auf die Bedürfnisse des Menschen abgestellt sind. Dazu gehören alle sanitären Anlagen, wie Umkleieräume, Waschräume und Toiletten, Kantinen, Werksküchen, Pausenräume und schließlich der werksärztliche Gesundheitsdienst von der Erste-Hilfe-Station bis zum Betriebskrankenhaus. Diese Einrichtungen sind nicht nur in der Industrie von großer Bedeutung, sondern überall, wo Menschen in größerer Zahl arbeiten oder zusammenkommen: in Verwaltungsbauten, Hochschulen (Mensen), Theatern und Betrieben aller Art.

Im Textteil werden Voraussetzungen und Grundlagen – mit wertvollen Kennzahlen – für den Entwurf sowie detaillierte Angaben zum Raumprogramm der einzelnen Bauten dargestellt. Der Verfasser gibt einen Überblick über die verschiedenen baulichen Möglichkeiten und Hinweise für den wirtschaftlichen Aufwand im Hinblick auf einmalige Investitionen und die laufenden Betriebskosten. Alle technischen und konstruktiven Einzelheiten sind in einem lexikonartigen Teil übersichtlich zusammengefaßt.

Im Bildteil wird ein internationaler Überblick über ausgeführte Bauten gegeben. Die Beispiele reichen von